



## Presseinformation

# Welttag des Hörens am 3.3. PORR startet Initiative gegen Lärmschwerhörigkeit am Bau

Wien, 28.02.2023 - Lärmschwerhörigkeit ist die mit Abstand häufigste Berufskrankheit. Besonders für die Baubranche ist es wichtig, ihre Mitarbeitenden davor zu schützen. Zum Welttag des Hörens am 3.3. startet die PORR auf Ihren Baustellen eine Initiative: Kern davon ist die Ausrüstung der Mitarbeitenden mit einem individuell angepassten, wesentlich wirksameren Gehörschutz.

Lärmschwerhörigkeit macht knapp die Hälfte jener Berufskrankheiten aus, die von der AUVA jährlich anerkannt werden. Gerade für die Mitarbeitenden am Bau stellt Lärm eine große potenzielle Belastung dar. So kann eine Kreissäge einen Lärmpegel von mehr als 100 dB(A) erreichen. Bereits ab 80 dB(A) können bei längerer Einwirkung permanente Gehörschäden entstehen, wenn die Ohren nicht geschützt werden. Die Auswirkungen sind dann oft erst nach Jahren bemerkbar und sind irreversibel.

„Der gesetzlich vorgeschriebene Gehörschutz, der natürlich überall auf unseren Baustellen eingesetzt wird, reicht meiner Meinung nach nicht aus“, sagt PORR CEO Karl-Heinz Strauss. Denn ein herkömmlicher Gehörschutz dämmt zwar den allgemeinen Geräuschpegel, verhindert dadurch aber auch die Kommunikation auf der Baustelle. Das erschwert nicht nur die Abstimmung sondern birgt auch Gefahrenpotenzial, wenn wesentliche Informationen „überhört“ werden.

### PORR setzt auf Speziallösung

Rechtzeitig zum Welttag des Hörens am 3.3. startet die PORR daher in Zusammenarbeit mit Neuroth mit dem Roll-out von individuell angepassten Gehörschutzlösungen für ihre Mitarbeitenden auf den Baustellen in Österreich. In besonders lärmintensiven Bereichen (z.B. Tiefbau, Tunnelbau, Bahnbau) werden alle mit diesen Otoplastiken ausgerüstet. Im Hochbau erhalten sie diese bei Anmeldung von Bedarf. Geplant ist ein minimaler Selbstbehalt.

„Ein großer Vorteil dieses Gehörschutzes ist, dass nur die schädlichen Geräusche abgedämmt werden, Sprache und Signallaute jedoch weiterhin gehört werden. Damit ist eine Verständigung und ausreichende Sicherheit trotzdem möglich“, beschreibt Strauss. Dadurch, dass die Teile an jedes Ohr angepasst werden, sind zudem nach einer Gewöhnungsphase auch der Tragekomfort und die Akzeptanz größer, als bei anderen Lösungen.

### Volkskrankheit Gehörverlust

Die Welt wird immer lauter und schleichender Gehörverlust gilt bereits als Volkskrankheit. Eine dauerhafte Lärmbelastung sorgt für Folgeerscheinungen wie Stress und Ärger; Studien bringen sie auch mit Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, Demenz, Depression und einer verkürzten Lebenserwartung in Verbindung.

„Die PORR übernimmt Verantwortung für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden“, sagte Strauss. „Bauen ist ein People Business. Für die Baubranche reicht es nicht, die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und zu sagen, das ist halt der Bau. Wir müssen als Unternehmen proaktiv dafür sorgen, dass es unseren Mitarbeitenden gut geht.“

## Beispiele für Lärmbelastung:

<b>Drehmaschine:</b>	75 - 85 dB(A)
<b>Schweißen:</b>	75 - 90 dB(A)
<b>Tischkreissäge:</b>	95 - 100 dB(A)
<b>Winkelschleifer:</b>	95 - 105 dB(A)
<b>Richtarbeiten Blech:</b>	100 - 120 dB(A)

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft



Überreichung des Gehörschutzes: (v. li.) Thomas Schinnerl, Geschäftsführer Audio Lab Austria GmbH / Neuroth, PORR Lehrling Dzenan Ahmetovic und PORR CEO Karl-Heinz Strauss.



„Wie bitte?“ - PORR schafft Initiative gegen Lärmschwerhörigkeit am Bau



*Gruppenbild: (v. li.) Thomas Schinnerl, Geschäftsführer Audio Lab Austria GmbH / Neuroth, PORR Lehrling Michael Marinkovic, PORR CEO Karl-Heinz Strauss, PORR Lehrling Dzenan Ahmetovic und Gottfried Hatzenbichler, Vorsitzender des PORR Zentral- und Konzernbetriebsrats*

Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen im [PORR Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.

**Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:**

***Milena loveva***

Konzernsprecherin

PORR AG

T +43 50 626 1763

[comms@porr-group.com](mailto:comms@porr-group.com)